



Brandenburgische Akademie
„Schloss Criewen“



In Kooperation mit



Deutsche Umwelthilfe

Gefördert vom Land Brandenburg

„Nachhaltige Nutzung von Feuchtgrünland zwischen Geschäftsmodell und Naturschutz“

vom Donnerstag, den 19. September bis Freitag, den 20. September 2024

in der Brandenburgischen Akademie „Schloss Criewen“

Die Fachtagung wird simultan in deutscher, polnischer und englischer Sprache übersetzt. Veranstalter ist – neben der Brandenburgischen Akademie – die Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH).

Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter

Zum Thema:



Bild: Gabi Fiedler, DUH

Wiesen, Weiden und Auen – das Feuchtgrünland im Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft, Arten- und Klimaschutz steht im Mittelpunkt dieser Tagung. Zusammen mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis wollen wir mit Ihnen in den Dialog treten: zu Ökoleistungen von Feuchtgrünland, Maßnahmen für den Artenschutz, verschiedenen Bewirtschaftungsstrategien für die Erhaltung und Förderung von Feuchtgrünland, Herausforderungen bei der Umsetzung von Schutz- und Nutzungskonzepten, sowie Erfolgsbeispielen aus der Praxis mit individuell und lokal angepassten Lösungen und rechtlichen und politischen Erfordernissen.

Die Tagung wendet sich gleichermaßen an Land-, Fisch- und Forstwirte, Naturschützer und Ornithologen, Wissenschaftler, Behördenmitarbeiter, Landschaftsplaner sowie an alle an der Thematik Interessierten.

Programm

Donnerstag, 19. September 2024

11.15 Uhr

Begrüßung

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Ökologische und klimatische Bedeutung von Feuchtgrünland

Bewirtschaftung von Feuchtgrünland: Herausforderungen, Chancen und Perspektiven für Biodiversitäts- und Klimaschutz

Dr. Anja Schmitz, Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Von trocken bis feucht - Vielfalt der geschützten und gefährdeten Grünlandlebensräume in Brandenburg

Dr. Frank Zimmermann, Landesamt für Umwelt Brandenburg, Potsdam

Von Wasserqualität zu Multifunktionalität: Integrative Bewertungen des Auenzustands, Restaurierungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen im Donaoraum

Martin Tschikof, Universität für Bodenkultur Wien, Österreich

Bewirtschaftungsstrategien und Maßnahmen

Moorgrünland standortgerecht bewirtschaften: Anforderungen an die Landtechnik und aktuelle Lösungsansätze

Paul Mosebach, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Biodiversitätsfördernde Maßnahmen im Grünland auf nassen Moorböden

Friedrich Birr, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Langfristiger Erhalt von sauren Niedermooren in Hessen durch verschiedene Arten der landwirtschaftlichen Nutzung

Anne Michaeli, Cecile Guillet, NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe, Wetzlar

Schwammlandschaften

Dr. Mathias Scholz, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig

13.30 Uhr

Mittagspause

14.15 Uhr

Exkursion

16.30 Uhr

Kaffeepause

Herausforderungen in der Bewirtschaftung

17.00 Uhr **Landwirtschaft in der Sackgasse – wie kommen wir zu einer klimaverträglichen, nachhaltigen Landwirtschaft?**

Andreas Bangert, Havelland

Managementmaßnahmen in Feuchtwiesen zur Förderung von Wiesenbrütern am Beispiel von Braunkehlchen und Wiesenpiepern

Prof. Dr. Klaus Fischer, Universität Koblenz

Zäune als Managementmaßnahme im Wiesenvogelschutz

Dr. Volker Salewski, Michael-Otto-Institut im NABU, Bergenhusen

Herausforderungen bei der Umsetzung von Schutzaufgaben

Robert Zdrojewski, Wioletta Chara, Nationalpark Warthemündung, Göritz (Górzycyca), Polen

Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal

Anschließend gemeinsames Abendessen im Schloss mit regionalen Spezialitäten und kleiner Kulturabend

Ende ca. 21.00 Uhr

Freitag, 20. September 2024

Erfolgreiche Beispiele und Best Practises

- 09.15 Uhr** **Das Projekt „Naturschutzhilfe Ostfriesland“ – Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Landwirtschaft und Naturschutz (online)**
Felicitas Kaemena, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg
- Wiederherstellung von Feuchtgrünland in der Iseae - Naturschutz und Ertragssicherung zusammen gedacht**
Lunja Ernst, Aktion Fischotterschutz e.V., Hankensbüttel
- Wilde Wasserweiden**
Gabi Fiedler, Deutsche Umwelthilfe e. V., Hannover
- Zur Situation der Niedermoore am Grünen Band im nordöstlichen Niederösterreich und Möglichkeit zu ihrer Restauration**
Margit Gross, Naturschutzbund Niederösterreich, Wien
- Stadtnahe Feuchtgebiete unterstützen den Klimaschutz
Urban wetlands as a climate solution**
Lander Wantens, Natuurpunt, Mechelen, Belgien (online)
- Mähraupe und Feuchtwiesenpflege
Veronika Breuer, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
- 11.15 Uhr** **Kaffeepause**
- Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- 11.45 Uhr** **Gewusst wie: Naturschutzorientierte Beweidung zukunftsfähig planen, umsetzen und fördern**
Dr. Bettina Burkart-Aicher, Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen
- Agrar-Umwelt-Elemente in der GAP und ihre Honorierungsansätze am Bsp. einer Gemeinwohl-Prämie**
Sönke Beckmann, Deutscher Verband für Landschaftspflege, LV Schleswig-Holstein, Kiel
- Podiumsdiskussion
- 14.00 Uhr** **Abschließendes Mittagessen**

So finden Sie uns:

Auto

Mit dem Auto:

Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss, 16303 Schwedt/OT Criewen

www.brandenburgische-akademie.de

info@brandenburgische-akademie.de